

INHALT

VORWORT DER AUTORIN	11
1 EINLEITUNG	13
1 Forschungsstand zu Mithrasheiligtümern	13
2 Überlieferungsbedingungen für Mithräen	15
3 Fragestellungen und Ziele der Arbeit	16
4 Aufbau der Arbeit	16
5 Topographie und Geschichte des römischen Zabergäu	17
6 Forschungsgeschichte zum römischen Güglingen	19
6.1 Altfund und erste Beschreibungen römischer Reste bis 1999	19
6.2 Grabungen des Denkmalamtes 1999–2006	19
7 Der römische Vicus von Güglingen	21
8 Die Güglinger Mithräen	23
2 ARCHITEKTUR DER MITHRÄEN	25
1 Mithräum I	26
1.1 Grabungsgeschichte	26
1.2 Erhaltungszustand	26
1.3 Dokumentationsweise	26
1.4 Besprechung und Interpretation der Befunde	27
1.5 Die baugeschichtliche Entwicklung von Mithräum I	35
1.6 Zerstörung des Tempels	41
1.7 Das römische Umfeld des Mithräums I	43
1.8 Datierung des Mithräums I	45
1.9 Zusammenfassung	52
2 Mithräum II	53
2.1 Grabungsgeschichte	53
2.2 Erhaltungszustand	54
2.3 Zur Dokumentationsweise	55
2.4 Besprechung und Interpretation der Befunde	57
2.5 Die baugeschichtliche Entwicklung von Mithräum II	78
2.6 Das Ende des zweiten Tempels	113
2.7 Das römische Umfeld des Tempels	119
2.8 Die Datierung des Mithräums II	122
3 KULTGERÄT UND AUSSTATTUNG DER MITHRÄEN	142
1 Die Steindenkmäler	142
1.1 Einleitung	142
1.2 Denkmäler aus dem mithrischen Bildprogramm	142
1.3 Weihungen an andere Gottheiten	154
1.4 Sonstige Fragmente ungeklärter Zugehörigkeit	159
1.5 Altäre	159
1.6 Mobiliar und Architektur	164
1.7 Sonstige Fragmente ungeklärter Zugehörigkeit	165
1.8 Die Steindenkmäler der Mithräen von Güglingen	166
2 Das Kultgeschehen im Spiegel der Kleinfunde	167
2.1 Liturgisches Gerät (mit Ausnahme der Gefäßkeramik)	167
2.2 Votivbleche	176
2.3 Beleuchtung und Räucherwerk	179
2.4 Sonstige Tempelausstattung/Requisiten	182
2.5 Persönlicher Besitz	184

4	DAS KULTMAHL – SPEISERESTE UND KERAMIK AUS DEN MITHRÄEN	187
1	Die Geschirrausstattung	187
1.1	Einleitung und Fragestellung	187
1.2	Methodik der Auswertung	187
1.3	Zur Frage der Qualität des Kultgeschirrs	188
1.4	Keramiknutzung in den Mithräen	192
1.5	Die kugelbauchigen Becher Drag. 54 – ein Indikator mithrischer Aktivität?	207
2	Die Tierknochen der Mithräen von Güglinge	208
2.1	Mithräum I	208
2.2	Mithräum II	208
2.3	Zusammenfassung	213
5	RITUELLE DEPONIERUNGEN IN DEN GÜGLINGER MITHRÄEN	214
1	Forschungsstand	214
2	Die Opfergruben und Bauopfer im Einzelnen	215
2.1	Mithräum I	215
2.2	Mithräum II	216
2.3	Von Trankopfern, Tieropfern und Kultmahlzeiten – die vielfältige Deponierungspraxis in Güglingen	226
3	Chronologische Unterschiede bei den Deponierungssitten Güglingens?	228
3.1	Gründungshorizont und Phase 1	228
3.2	Neubau von Phase 1 auf 2	229
3.3	Neubau von Phase 2 auf 3	229
4	Interpretation	229
6	DIE REGIONALE UND ÜBERREGIONALE BEDEUTUNG DER MITHRÄEN VON GÜGLINGEN	232
1	Die Mithräen im Vicus	232
1.1	Topographisches und chronologisches Verhältnis zwischen Vicus und Tempel	232
1.2	Überlegungen zur Gemeindegröße	233
2	Die Güglinger Mithräen in der Region mittlerer Neckar	235
3	Die Güglinger Mithräen innerhalb des römischen Mithraskultes	237
4	Obergermanien als Ursprungsregion des Mithräums	240
7	DIE ARCHÄOLOGIE DER MITHRISCHEN KULTPRAXIS	242
1	Die archäologischen Belege zu den Initiationsriten	243
1.1	Schwert und Strahlenkrone im sogenannten „Kranzritual“	243
1.2	Die Pfeilprobe	246
1.3	Die Feuerprobe	247
2	Archäologische Belege zu Kultfeiern	249
2.1	Das Kultmahl	249
2.2	Opfergaben oder Abfallentsorgung – Deponierungspraxis in den Mithräen	255
2.3	Änderung der Liturgie? Ausbau der Altarbereiche	260
2.4	Verhängen der Kultbilder	261
3	Ausbau und Vernetzung einer Kultgemeinde am Beispiel Güglingens	262
3.1	Beziehungen in das Rhein-Main-Gebiet	262
3.2	Beziehungen in den Donaauraum	263
3.3	Zur Verehrung „fremder“ Götter in Mithräen	265
3.4	Ausbau des Kultinventars am Beispiel der Steindenkmäler von Güglingen	266

8	SCHLUSSBETRACHTUNG	268
	Zusammenfassung	268
	Summary	270
KATALOG		274
	Vorwort zum Katalog	274
	Befund- und Fundkatalog Mithräum I und Umgebung	276
	Befund- und Fundkatalog Mithräum II und Umgebung	286
LITERATUR		330
	Lexika und Corpora	330
	Literatur	330
BILDNACHWEIS		341
ANHANG		
TAFELN		377
DIE TIERKNOCHEN AUS DEN MITHRÄEN VON GÜGLINGEN (Frauke Jacobi)		431
1	Einleitung	431
2	Methoden	431
3	Grube 34	432
4	Mithräum I	433
5	Mithräum II	433
5.1	Mithräum II – Ausgewählte Befunde	433
5.2	Mithräum II – Tierarten	437
5.3	Brand-, Schlacht- und Bissspuren	445
5.4	Zusammenfassung Mithräum II	446
5.5	Über dem Mithräum	446
6	Pathologien	447
6.1	Huhn	447
6.2	Schwein	448
7	Vergleich der drei Fundkomplexe (Grube 34/Mithräum I/Mithräum II)	449
8	Abschließende Bemerkungen	450
	Literatur	451
BEILAGE		